

## Wie werden die Maßnahmen umgesetzt?

Die Erstellung des Handlungsprogramms Wohnen ist ein erster Schritt. Die Umsetzung der Maßnahmen geschieht durch gemeinsames Handeln von Politik, Stadtverwaltung und Wohnungswirtschaft. Die öffentliche Hand kann hierbei Rahmen setzen, beraten und Baurecht schaffen, eigene Flächen auf den Markt bringen und gezielt privatwirtschaftliche Projekte unterstützen.

Insbesondere in der Bestandsentwicklung ist jedoch das private Engagement der Eigentümer gefragt. Die Sanierung von Altbauwohnungen, die Gestaltung bedarfsgerechter Wohnungsgrundrisse sowie die energetische Modernisierung können nur durch die jeweiligen Eigentümer erfolgen.

Die Marketingmaßnahmen sollen gemeinsam mit der Wohnungswirtschaft auf den Weg gebracht werden und so die Weichen für die Entwicklung des Wuppertaler Wohnungsmarktes für die nächsten 10 bis 15 Jahre gestellt werden.



## Wo bekomme ich nähere Informationen?

Das Handlungsprogramm Wohnen wurde vom Ressort Stadtentwicklung und Städtebau erarbeitet. Ihr Ansprechpartner ist:

Thomas Seck  
Ressort 101 Stadtentwicklung und Städtebau  
Stadt Wuppertal  
☎ 0202/ 563-2044  
e-mail thomas.seck@stadt.wuppertal.de

Sie finden das komplette **Handlungsprogramm Wohnen im Internet** unter der Adresse:

[www.wuppertal.de/hp-wohnen](http://www.wuppertal.de/hp-wohnen)

**Informationen zu verfügbaren Wohnbauflächen** in Wuppertal erhalten Sie im Internet über den Online-Service der Stadt Wuppertal unter:

[www.wuppertal.de/wohnen](http://www.wuppertal.de/wohnen)

Ressort Stadtentwicklung  
und Städtebau  
**waage-mutig**<sup>®</sup>  
Keiner wie wir.

### Impressum:

Herausgeber: Stadt Wuppertal, Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters,  
Ressort Stadtentwicklung und Städtebau  
Redaktion: Ressort Stadtentwicklung und Städtebau  
KommunikationsDesign/Druck: Sandra Zilt,



Weiterverarbeitung: Hausdruck, Stand Oktober 2009



# Handlungsprogramm Wohnen

**Konzept zur Zukunft des  
Wohnstandortes Wuppertal**

 Wuppertal

## Warum ein Handlungsprogramm Wohnen?

Der Wohnstandort Wuppertal steht zunehmend vor neuen Herausforderungen. Besonders Vermieter müssen sich auf veränderte Marktgegebenheiten und neue Anforderungen an das Wohnen einstellen.

Das Handlungsprogramm Wohnen zeigt - abgestimmt mit den Wohnungsmarktakeuren - die Strategien für den Wohnungsmarkt in Wuppertal für die nächsten 10-15 Jahre auf. Es geht dabei nicht um kurzfristige Einzelmaßnahmen, sondern um eine langfristige Strategie zur Weiterentwicklung und Attraktivierung des Wohnstandortes Wuppertal insgesamt.

Das Handlungsprogramm Wohnen ist wichtige Grundlage für:

- die Aktivierung von Wohnstandorten
- Stadtumbauprojekte und Umstrukturierungsmaßnahmen im Bestand
- und nicht zuletzt auch für die Akquisition und Lenkung von Wohnungsbau- und Städtebaufördermitteln



## Wo besteht Handlungsbedarf?

Nach den Erkenntnissen aus der Analyse:

- besteht ein quantitativ ausreichendes Wohnungsangebot, jedoch durchaus Bedarf in bestimmten Marktsegmenten (z.B. neuwertige bzw. sanierte Wohnungen)
- besteht trotz der rückläufigen Bevölkerungsentwicklung in Wuppertal weiterhin Bedarf im Ein- und Zweifamilienhausbau



- existieren zahlreiche Baulandpotentiale auf kleineren Flächen in städtebaulich integrierter Lage
- besteht besonderer Handlungsbedarf bei der Aufwertung der stadtbildprägenden Gründerzeitquartiere
- sollten die stadträumlichen und architektonischen Qualitäten (z.B. gründerzeitliche Villenviertel) gesichert werden
- müssen die Qualitäten des Wohnstandortes Wuppertal besser nach außen vermarktet werden

## Welche sind die wichtigsten Maßnahmen?

Das Handlungsprogramm Wohnen definiert drei Handlungsfelder.



Bestandsentwicklung



Neubau



Marketing

### Bestandsentwicklung:

- qualitative Aufwertung der Gründerzeitviertel
- Anpassung unsanierter Gebäude an heutige Qualitätsstandards (z.B. energetische Sanierung, Barrierefreiheit)
- Zusammenlegung von Wohnungen und punktueller Rückbau nicht zukunftsfähiger Wohngebäude

### Neubau:

- attraktive und zeitgemäße Angebote im Eigenheimbau (z.B. Stadthäuser, Niedrigenergiehäuser)
- Aktivierung innerstädtischer Standorte und Brachflächen für neues Wohnen
- vielfältiger und barrierefreier Wohnungsbau in innerstädtischen Lagen

### Marketing:

- die Attraktivität Wuppertals als Wohnstandort nach Außen vermitteln
- zielgruppenorientierte Ansprache, insbesondere junger Familien
- Werbung für den Wohnstandort über „Best-Practice-Beispiele“